

01.08.2018

Kleine Anfrage 1348

der Abgeordneten Sarah Philipp SPD

Welche Rolle spielt die Landesregierung in der Führungskrise von Thyssen-Krupp?

Nach den Rücktritten von Thyssen-Krupp Vorstandschef Heinrich Hiesinger und Aufsichtsratsvorsitzenden Ulrich Lehner ist einer der bedeutendsten Industriekonzerne Deutschlands in einer Führungskrise. Nach dem die Landesregierung NRW sich zunächst in Person von Wirtschaftsminister Dr. Andreas Pinkwart gewohnt gleichgültig („Entscheidungen über die künftige Strategie sind allein Sache des Unternehmens.“; Westdeutsche Zeitung vom 9. Juli 2018) gezeigt hatte, wird sie sich nun offenbar allmählich ihrer Verantwortung für die Stabilität des Konzerns bewusst. Ministerpräsident Armin Laschet ist als Mitglied des Kuratoriums der Krupp-Stiftung beim größten Einzelaktionär mit in der Verantwortung, dass die Stiftung gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretern an der Stabilisierung des Unternehmens mitwirkt. Derzeit ist unklar, wie es zu den Rücktritten der beiden Führungspersönlichkeiten kam und welche Rolle die Krupp-Stiftung dabei gespielt hat. Zum einen gibt es Berichte, wonach die Stiftungsvorsitzende 2016 den Chef des finnischen Konkurrenzkonzern Kone getroffen haben soll (Handelsblatt vom 16. Juli 2018). Darüber hinaus haben offenbar Vertreter der Stiftung mit den Finanzinvestoren Cevian und Elliott Gespräche geführt. Auch wurde Berichten zufolge bei Diskussion unter Aufsichtsratsmitgliedern durch die Stiftungsvorsitzende wiederholt und nachhaltig Zweifel an der Unternehmensstrategie, wie sie Lehner und Hiesinger vertraten, geäußert. Durch dieses Vorgehen ist ganz offensichtlich das gegenseitige Vertrauen in der Unternehmensleitung beschädigt worden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Genossen der Aufsichtsratsvorsitzenden Lehner und der Vorstandschef Hiesinger mit ihrer Unternehmensstrategie das Vertrauen und die Unterstützung der Landesregierung?
2. Von welchen Gesprächen zwischen Vertretern der Krupp-Stiftung und den übrigen Aktionären hat die Landesregierung Kenntnis (bitte Datum und Beteiligte nennen)?

Datum des Originals: 01.08.2018/Ausgegeben: 01.08.2018

3. Hat es Gespräche zwischen Vertretern der Landesregierung und den ThyssenKrupp-Investoren Elliott und Cevian oder anderen Investoren gegeben (bitte Datum und Beteiligte nennen)?
4. Wenn ja, welche Inhalte und Zielsetzungen waren Gegenstand dieser Gespräche?
5. Wie berücksichtigt die Landesregierung die Interessen der Beschäftigten des Konzerns in NRW in dieser Situation?

Sarah Philipp